

26.01.2023

Pressemitteilung

Fokus Museum: Die Aktualität von Kunst und Kultur

Das Clemens Sels Museum Neuss stellt sein Jahresprogramm vor

Jahrespressekonferenz am Donnerstag, 26. Januar 2023 um 11 Uhr im Clemens Sels Museum Neuss

Sehenswerte Ausstellungen und innovative Formate erwarten die Besucher*innen des Clemens Sels Museums Neuss im Jahr 2023. Immer mehr tritt die Frage nach der Bedeutung, nach der Wertigkeit von Kunst und Kultur in den Fokus und erlebt insbesondere in Zeiten der Digitalisierung eine nicht mehr aufzuhaltende Transformation. Die kommenden Ausstellungen bieten Impulse und Denkanstöße und öffnen den Blick der Besucher*innen für eine ganz eigene Wahrnehmung von Kunst und Kultur aus verschiedensten Perspektiven. Für Museumsdirektorin Dr. Uta Husmeier-Schirlitz und ihr Team ist klar: „Kunst kann Vieles! Wir freuen uns auf alle Besucherinnen und Besucher, die genau das ausprobieren und sich auf das Erlebnis Kunst einlassen wollen!“

Unter großem Besucherzuspruch ist noch bis Anfang Februar die Sonderausstellung **„Kaffee ist fertig! Karriere eines Heissgetränks“** zu sehen. Hier lohnt es sich schnell zu sein, um einen der letzten Plätze bei den Führungen zu bekommen. Zur Finissage am Sonntag, 5. Februar 2023 lädt das Museum dann letztmalig zu Kuratorenführungen und Kinderworkshop ein.

Ab 5. März 2023 widmet sich das Haus dem Künstler Jürgen Paatz anlässlich seines 80. Geburtstages. Mit rund 60 Arbeiten lädt die Werkschau **„Die Kunst der Wahrnehmung. Jürgen Paatz – Malerei“** zum intensiven Sehen und Empfinden ein. Der Künstler hinterfragt die vielfältigen Wirkungsweisen von Farbe, Form und Stofflichkeit und spürt in seinen Arbeiten den Möglichkeiten ihres sensiblen Zusammenspiels nach. Klare, monochrome Werke lassen die Besucher*innen in eine intensive Betrachtung eintauchen und geben Raum für ganz individuelle Kunsterlebnisse.

Im Anschluss zeigt das Museum ab 4. Juni 2023 gleich zwei Ausstellungen parallel:

„**COMEBACK II**“ und „**Von hier? Von Heimaten und Herkunft**“.

Auf die Ausstellung der unbeschadet geretteten Meisterwerke folgt nun mit COMEBACK II die Sammlungspräsentation der nach dem Wasserschaden frisch restaurierten Werke.

Damit sehen die Besucher*innen die ersten Ergebnisse des laufenden Restaurierungsprozesses. Dazu gehören beispielsweise Émile Bernards „Ernte in Saint-Briac“ und Wilhelm Morgners „Astrale Komposition XI“. Präsentiert werden sie eingebettet in neue spannende thematische Akzente und interaktive digitale Angebote, die abermals einen erweiterten Blick auf die hochwertige Sammlung des Clemens Sels Museums Neuss ermöglichen. Selbstverständlich werden weiterhin auch inklusive Angebote in die Neupräsentation integriert.

Gleichzeitig geht die Ausstellung „**Von hier? Von Heimaten und Herkunft**“ den ganz aktuellen Fragen nach Wurzeln, Abstammung und Migrationbewegungen in der Geschichte auf den Grund. Wo haben die Menschen im Rheinland ihre Wurzeln? Wer stammt von Einwanderern ab? Wer ist überhaupt einheimisch? Diesen Themen widmet sich die Ausstellung in einem langen Flug durch 30.000 Jahre niederrheinischer Geschichte und stellt die These auf, dass genau betrachtet jeder Mensch im Rheinland auf die eine oder andere Weise einen eigenen Migrationshintergrund hat.

Die bereits für 2022 geplante Herbstausstellung „**Gewagte Visionen – George Minne und Léon Spilliaert. Vom Symbolismus zum Expressionismus**“ widmet sich ab 22. Oktober 2023 den faszinierenden und rätselhaften Visionen der beiden Symbolisten George Minne und Léon Spilliaert.

Erstmals wird das Werk zweier Künstler gegenübergestellt, deren Schaffen durch formale Reduktion und farbliche Konzentration den Übergang vom Symbolismus zum Expressionismus markiert. Mit George Minne und Léon Spilliaert richtet das Neusser Museum seinen Fokus auf zwei in ihrer Heimat gefeierte und hoch verehrte Vertreter des belgischen Symbolismus, die in Deutschland bis heute nur wenigen bekannt sind. Ausgehend von der in Deutschland einmaligen und international anerkannten Sammlung zum internationalen Symbolismus wirft das Clemens Sels Museum Neuss einen neuen und überraschenden Blick auf die wegweisende Epoche des belgischen Symbolismus. Anhand von rund 100 Skulpturen, Gemälden und Zeichnungen aus namhaften öffentlichen und privaten Sammlungen aus dem In- und Ausland werden mit George Minne und Léon Spilliaert zwei mutige Vorreiter der Moderne vorgestellt.

Im Feld-Haus, der Dependance des Museums, begeben sich die Besucher*innen in der laufenden Ausstellung **„Es war einmal. Wunderbare Märchenwelten aus der Sammlung des Feld-Haus“** noch bis zum 12. März 2023 in die fantastische Welt beliebter Erzählungen.

Ab 2. April 2023 stehen mit der Ausstellung **„Losgelöst. Zeitgenössische Positionen aus Papier“** die beiden künstlerischen Positionen von Artjom Chepovetskyy (*1984 Odessa, Ukraine) und Goekhan Erdogan (*1978, Frankfurt am Main) im Fokus. Stark und belastbar und zugleich zart und empfindlich: Als ungemein vielgestaltiger und wandelbarer Werkstoff ist Papier noch heute für Künstler*innen besonders reizvoll. Mit Artjom Chepovetskyy (*1984 Odessa, Ukraine) und Goekhan Erdogan (*1978, Frankfurt am Main) präsentiert das Feld-Haus in diesem Frühjahr gleich zwei besonders spannende zeitgenössische Positionen im Dialog, der das Papier über das eigene Medium hinaus im Kontext von Skulptur und Malerei erlebbar macht.

Im Herbst schließt sich ab 1. Oktober 2023 die Ausstellung **„Ein Bild für alle Fälle. Sammelbilder von Liebig über Stollwerk bis Panini“** an.

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft – schon lange nutzt die Werbewelt den magischen Reiz kleiner kostenfreier Aufmerksamkeiten für den Kunden. Ein früher Star unter den sogenannten „Giveaways“ war das noch heute beliebte Sammelbild, dessen enorme Bedeutung und Verbreitung für das späte 19. und frühe 20. Jahrhundert kaum überschätzt werden kann. Finden Sie heraus, ob auch Ihre persönlichen Favoriten unter den Sammelbildern vertreten sind!

PRESSEPORTAL - Text- und Bildmaterial bis 05.03.2023 online verfügbar unter

Link: <https://bit.ly/3iWK7gu>

Passwort: JahresPK_2023